

Adäquate, wirksame und schnelle Therapie reduziert Sterblichkeit

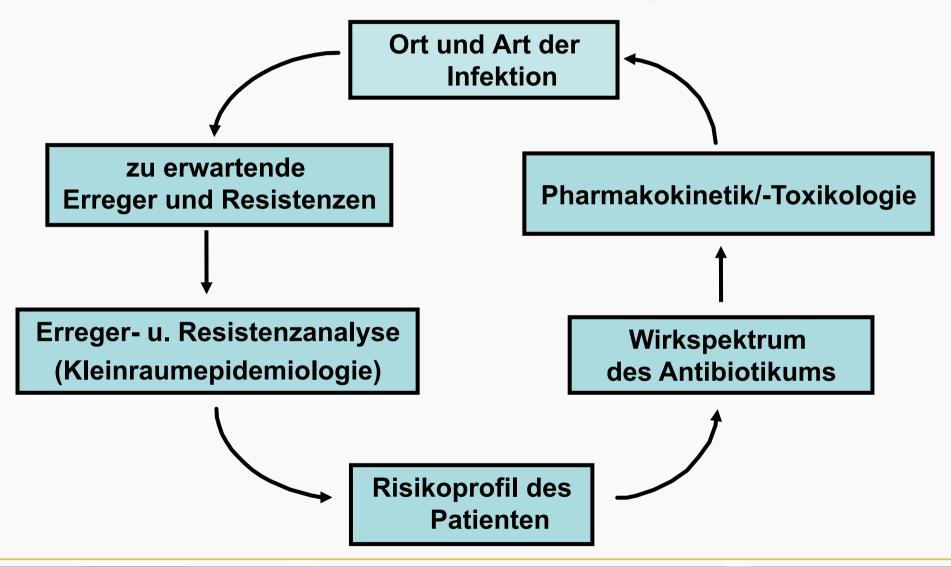
Rello U, Deja et al; ERJ 2010;	n = 689 Prospektiv, Observation	Pneumonie
Iregui et al, Chest 2002;	N = 107 Prospektiv, Surveillance	Pneumonie
Luna CM et al, Chest 1997;	n = 132 Prospektiv, Observation	Pneumonie
Kumar A, et al. Chest 2009	n = 5715 Retrospektiv Observation	Septischer Schock
Ibrahim, et al. Chest 2000	N = 429 Prospektiv surveillance	Bakteriämie
Garnacho-M. et al, CCM 2007	n = 183 Retrospektiv multizentrisch	Pneumonie m. P. aerug.

35,1 48,1 28,4 60,7 38 91 48% 89,7% 28,4 61,9 23 72 STERBLICHKEIT 10 % 20 % 30 % 40 % 50 % 60 % 70 % 80 %

adäquat

inadäquate

Überlegungen für die Auswahl von Antibiotika zur kalkulierten Initialtherapie



Intensivmedizinische AB-Verordnung Web-basiert

- Interaktives Programm zur Überprüfung der Verdachtsdiagnose (anonymisiertes Fragen)
- Empfehlungen für Diagnostik
- Empfehlungen für die kalkulierte Initialtherapie
- Resistenzstatistiken der eigenen Station, Typische Erregerspektren für Infektionserkrankungen, erregerspezifische AB Therapie
- Tools: Scores, Antibiotikabeschreibungen, Empfehlungen bei Nadelstichverletzungen,

Antimicrobial Stewardship: zwischen Kosten und Qualität?

Referenz	Bettenzahl	Einsparungen	AB-Resistenz und Infektionskontrolle
White et al. 1997	575	\$803.910/Jahr	Reduzierte Resistenzraten für mehrere AB-Erreger
Bantar et al. 2003	250	\$913.236/1,5 Jahre	Verm. Ceph3- u. Carbapenem- Verbrauch korr. M. verm. Resistenz
Carling et al. 2003	174	> \$200.000/Jahr	Verm. Rate an nosokomialen C. diff. Infektionen u. Infektionen durch resistente Enterobacteriaceae
Montecalvo et al. 2001	650	\$189.318/Jahr	Verm. Rate an Kolonisation mit VRE und BSI
Ozkurt et al. 2005	1200	\$322.000/Jahr	Verm. Resistenzraten
Philmon et al. 2006	900	\$1.841.203/ 3 Jahre	Verm. Resistenzraten gegenüber verschiedenen Antibiotika

Hypothese: Haupteinspareffekt nicht über verringerten Antibiotikaverbrauch, sondern über geringere Resistenzraten.

nach Goff, Current Opinion in Infectious Diseases 2011, 24:S11-S20

Vorteile: computergestützte vs. Standardtherapie

Health care information technology in the form of

- electronic medical records (A-III),
- Computer Physician Order Entry (B-II), and
- Clinical Decision Support (B-II)

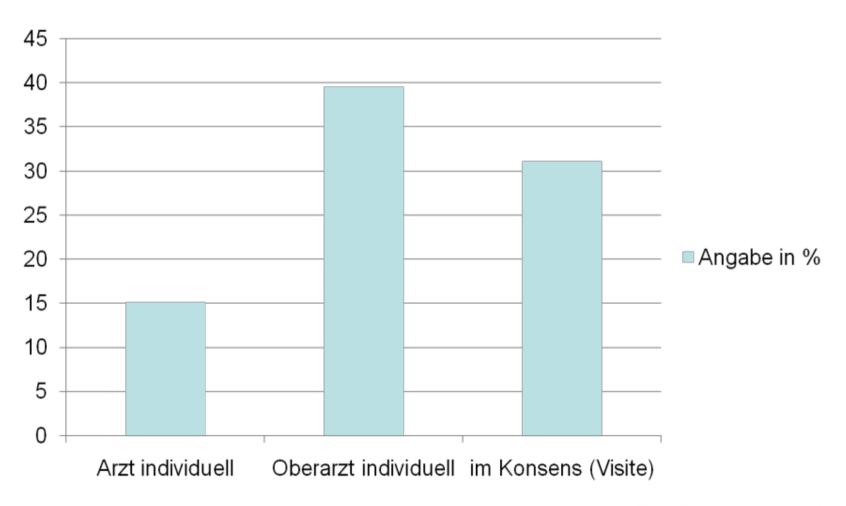
improve antimicrobial decisions through the incorporation of data on patient-specific microbiology cultures and susceptibilities, hepatic and renal function, drug-drug interactions, allergies, and cost.

IDSA and the Society for Healthcare Epidemiology of America Guidelines for developing an institutional program to enhance antimicrobial stewardship.

Dellit TH et al. Clin Infect Dis. 2007



Welche antimikrobielle Therapie – wer entscheidet?

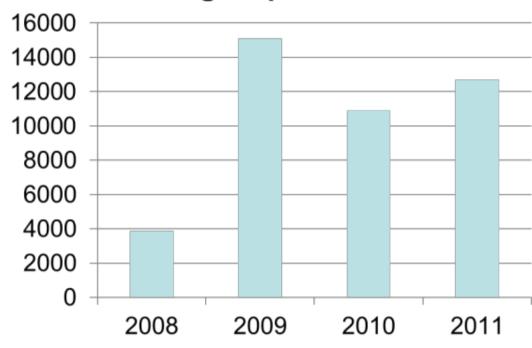


Feasibility Umfrage 2011

Nutzungsstatistik: Log- in



Logins pro Jahr



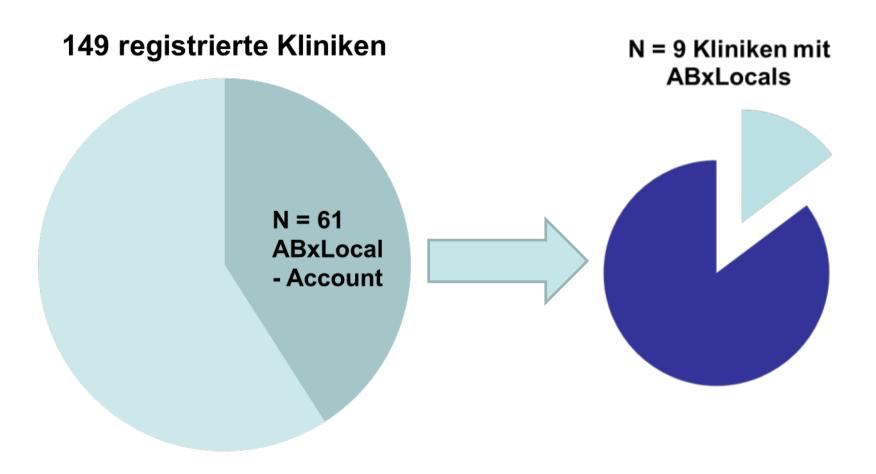
Bis 30.04.2012: 4512 Logins (~ 1128/ Monat)







Nutzung von ABx local





ABx: Interdisziplinarität und Aktualität

Stetige Beteiligung von:

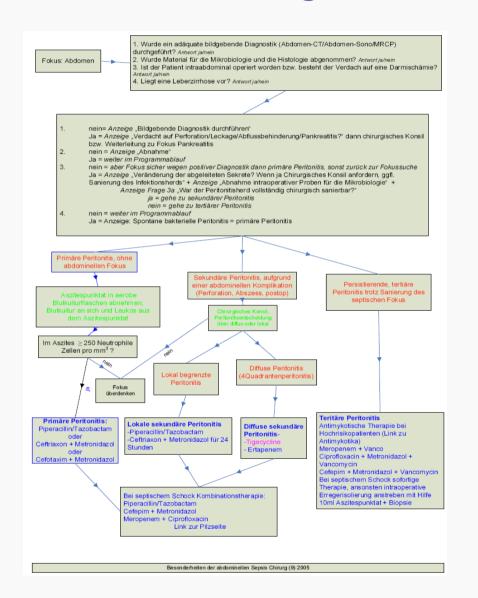
- Intensivmedizinern aller Fachrichtungen,
- Mikrobiologen,
- Infektiologen,
- •Hygienikern,
- Pharmakologen
- Bedarfsweise werden Experten anderer Fachrichtungen hinzugezogen

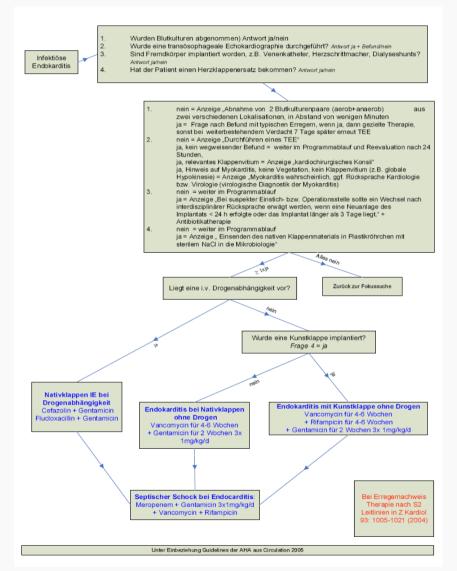
Aktualisierungstreffen:

Mindestens alle 6 Monate, bei aktuellen Änderungen früher



ABx: Hintergrund – Klinische Algorithmen





ABx Startseite http://dgai-abx.de





WILLKOMMEN AUF DEN SEITEN DER ARBEITSGEMEINSCHAFT ABX

Die Arbeitsgemeinschaft ABx beschäftigt sich mit dem rationalen Einsatz von Antiinfektiva im intensivstationären Umfeld, Lokale, nationale und internationale Leitlinien wurden im Rahmen des ABx Projektes in ein nutzerfreundliches, elektronisches Format transferiert.

Im Rahmen des Hauptstadkongresses Anästhesie und Intensivmedizin (HAI) 2012 wurde die Website des Projekts in neuer, zeitgemäßer Form der Fachöffentlichkeit vorgestellt. Es ist unser Anliegen, den Kolleginnen und Kollegen vor Ort ein effizientes Instrument zur rationalen Antiinfektivatherapie bereitzustellen. Um den Zugriff weiter zu erleichtern, wird in Kürze eine Mobilversion für Smartphones folgen, die die Nutzung direkt im Intensivbereich unabhängig von der Klinik-IT ermöglichen soll.

Registrierte Teilnehmer loggen Sie sich bitte mit Ihrer bekannten Kennung ein.

Wir freuen uns über jeden neuen Nutzer! Bitte verwenden Sie das Registrierungsformular zur Beantragung Ihres persönlichen Zugangs.

Neuregistrierung über Formular

Weiterführende Informationen über ABx

DAS ABX-TEAM

Charité - Universitätsmedizin Berlin Universitätskliniken für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin



Projektleitung an der Charité: Prof. Dr. med. Claudia Spies

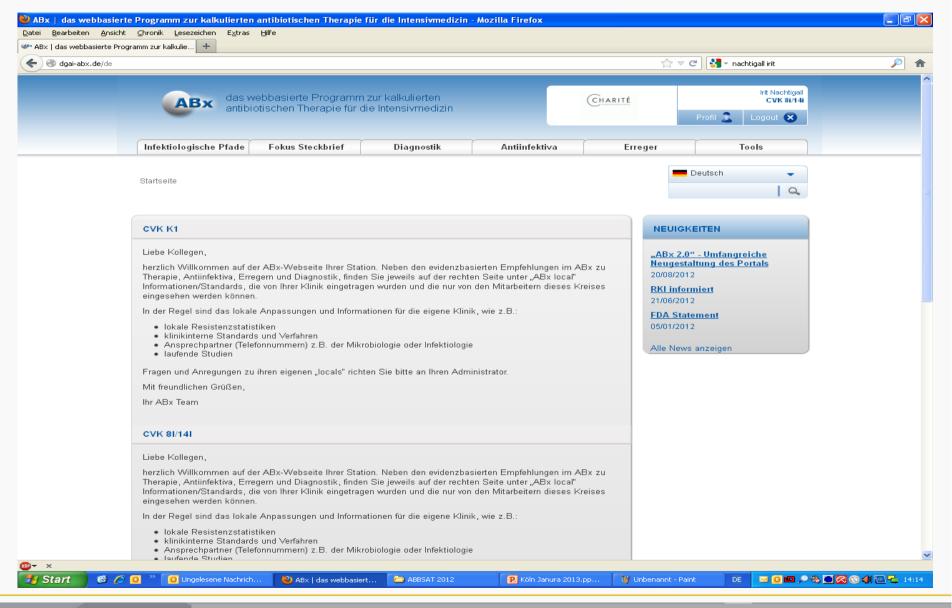




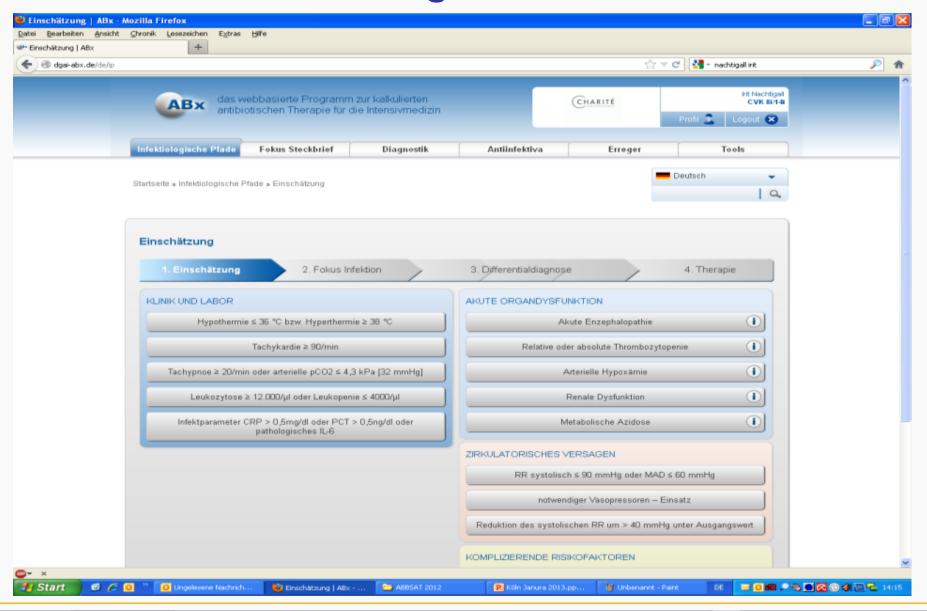




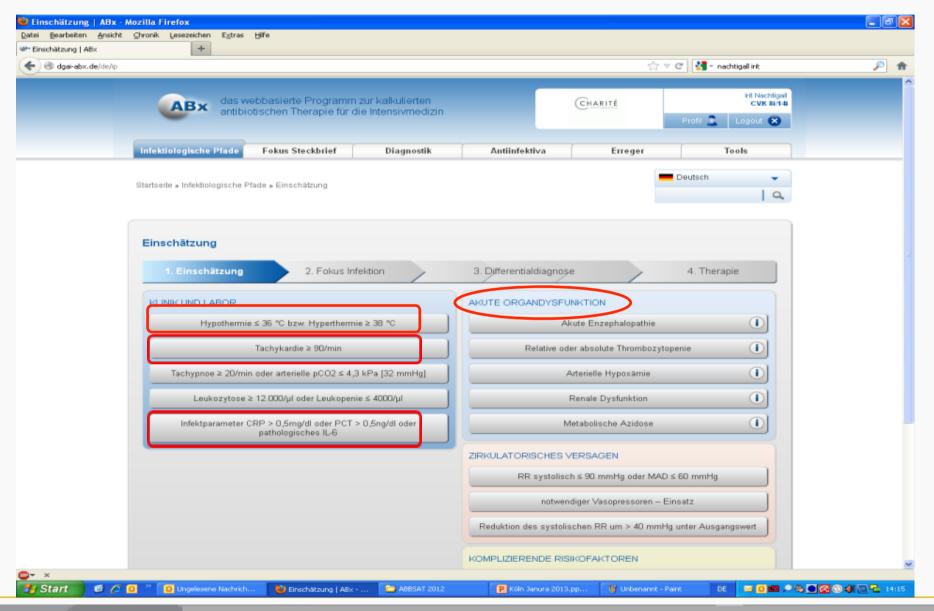
zur Auswahl:



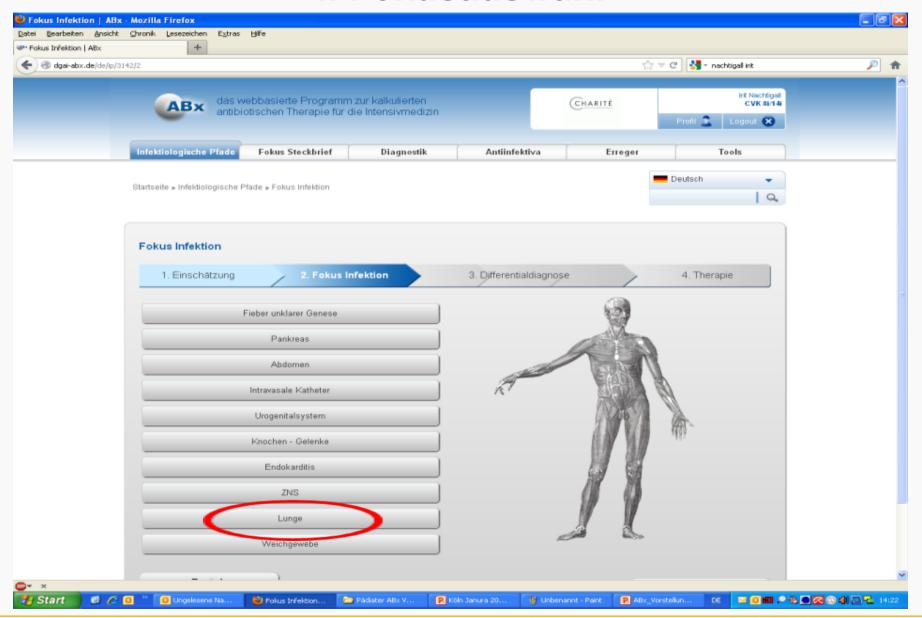
Infektiologische Pfade



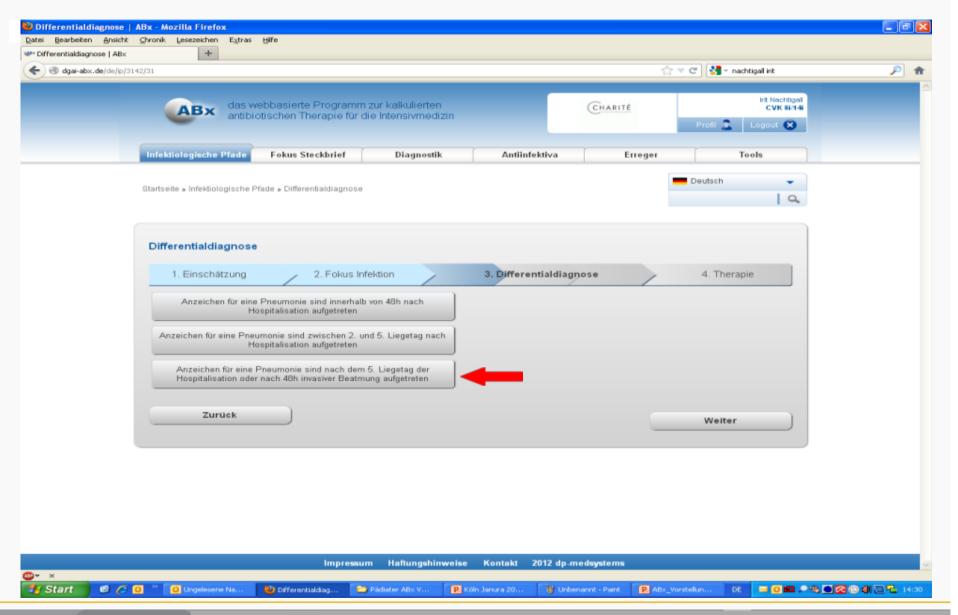
Infektiologische Pfade



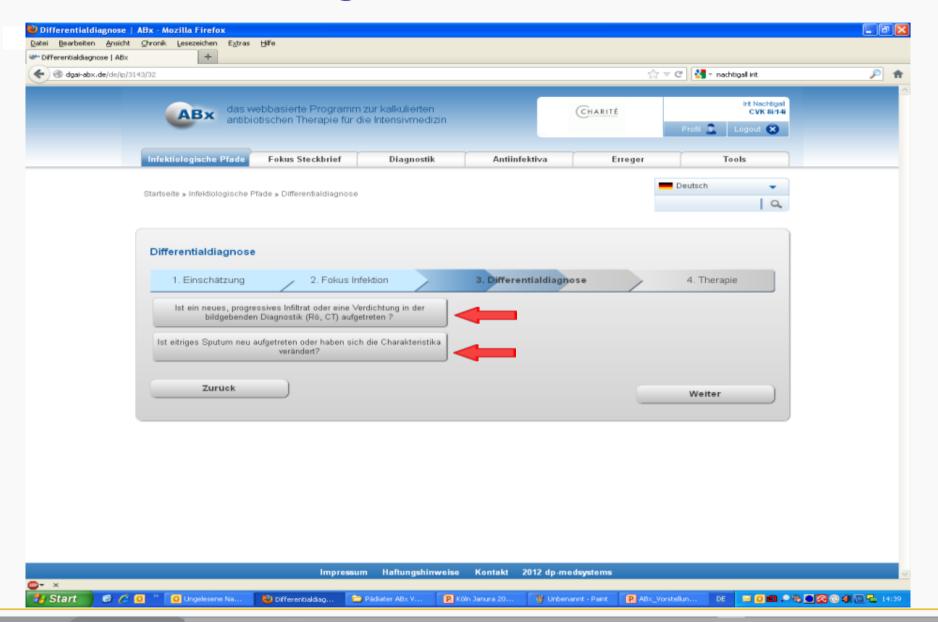
I. Fokusauswahl



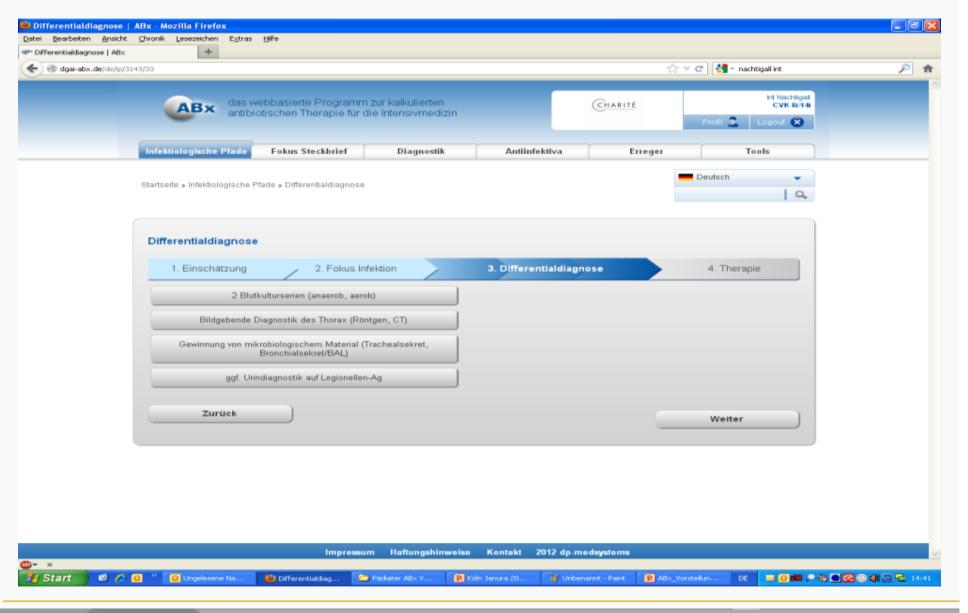
II. Fokusdifferenzierung



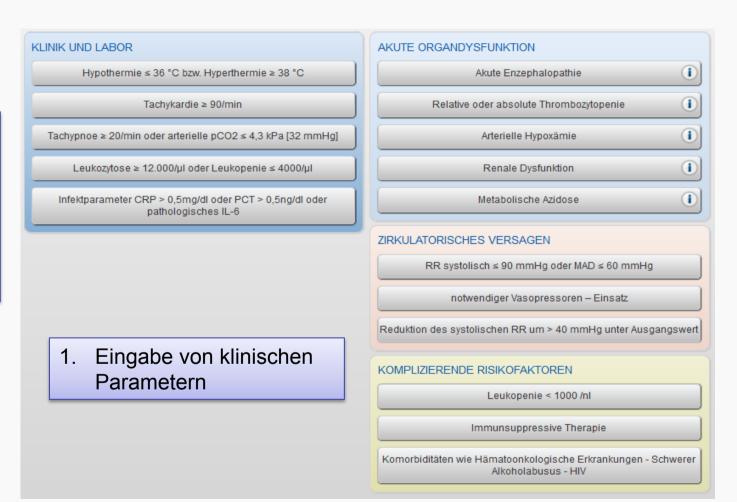
III. diagnostische Kriterien



III. Mikrobiologische Diagnostik



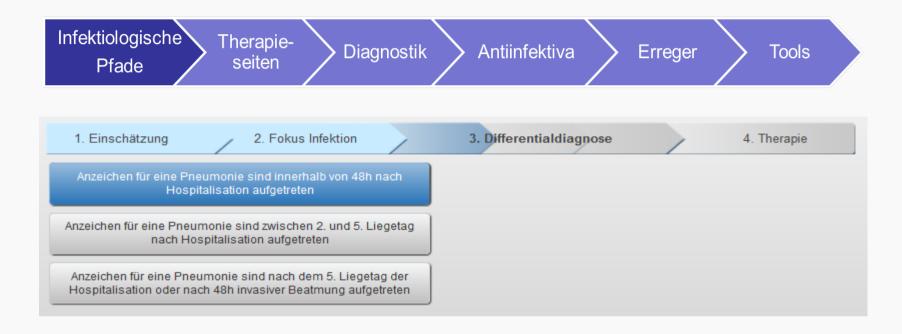
Mit Hilfe der infektiologischen Pfade wird der Nutzer anhand präziser Angaben zur Therapieseite der vermuteten Diagnose geleitet.





2. Angabe des vermuteten Fokus





3. Durch gezielte Fragen wird die Differentialdiagnose weiter eingegrenzt.

Hinweis:

Die Therapieseiten und der infektiologische Pfad werden aktuell an die neue S3 – Leitlinie zur Behandlung nosokomialer Pneumonien angepasst und überarbeitet.

Es wird künftig nicht mehr zwischen early onset und late onset HAP, sondern zwischen HAP mit und ohne Risiko auf MRE unterschieden.



3. Differentialdiagnose 1. Einschätzung 4. Therapie 2. Fokus Infektion Es sind 2 respiratorische Symptome wie Husten, Dyspnoe, putrider Auswurf vorhanden Es besteht ein neu aufgetretender physikalischer Lungenbefund Es wurde ein neu aufgetretendes progredientes Infiltrat oder Verdichtung in einer bildgebenden Diagnostik nachgewiesen. Es bestehen Allgemeinsymptome wie Schwitzen, Gleiderschmerz oder Schüttelfrost Liegt einer der folgenden Risikofaktoren für eine Infektion durch Pseudomonas aeruginosa vor? Pulmonale Komorbidität (strukturelle chronische Erkrankungen wie COPD im GOLD-Stadium IV, Bronchiektasen, Mukoviszidose) - RR 2,8 Stationärer Aufenthalt in den letzten 30 Tagen für > 48h, allerdings nicht in den letzten 7 Tagen vor Beginn der akuten Pneumonieepisode - RR 3,5

Es folgen Fragen zur Bestätigung der Verdachtsdiagnose "Community acquired Pneumonia"





Im nächsten Schritt werden wichtige diagnostische Maßnahmen abgefragt.

Anschließend gelangt der Nutzer auf die entsprechende Therapieseite.

Alle Therapieseiten haben folgenden Aufbau:

Auf dieser Seite findet der Nutzer, auf Leitlinien basierende, Therapieempfehlungen und weitere	An dieser Stelle können lokale Standards und Anweisungen hinterlegt werden.	
Informationen. alle ausklappen	ABx	
sCAP ohne Pseudomonasrisiko	Kein lokaler Standard hinterlegt	
Diagnose		
Kriterien für die Diagnose		
▶ Empfohlene Initialtherapie		
▶ Therapiedauer/-anpassung		
▶ Erregerspektrum		
Referenzen		
Sonstiges		

Auszug aus der empfohlenen Initialtherapie der sCAP ohne Pseudomonasrisiko:

Empfohlene Initialtherapie

Für die Auswahl der Antibiotikatherapie ist immer die Berücksichtigung von individuellen und Umgebungsfaktoren notwendig. Dazu gehören folgende Punkte:

- "Antibiotikaanamnese"
- Risiko für "Problem-Erreger" (z.B. MRSA, Pseudomonas, ESBL-Enterobakterien, VRE)
- Lokale Resistenzsituation beachten! (Resistenzstatistik)
- Antibiotika-Heterogenität: "Mixing" "Cycling" "begründetes Zurückstellen"

Bei intensivpflichtigen Patienten mit CAP sollte nach den gleichen Algorithmen vorgegangen werden wie bei Patienten mit sCAP.

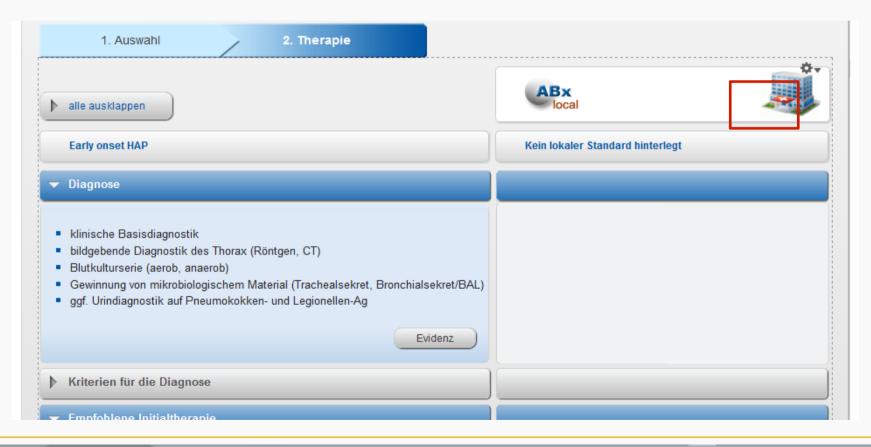
1. sCAP bei Patienten ohne Risiko für Pseudomonas aeruginosa*:

- Cephalosporine 3a [Ceftriaxon, Cefotaxim] + Makrolid [Clarithromycin, Azithromycin]
- Piperazillin/Tazobactam + Makrolid [Clarithromycin, Azithromycin]
- Ertapenem^o + Makrolid [Clarithromycin, Azithromycin]
- Fluorchinolon [Levofloxacin, Moxifloxacin]

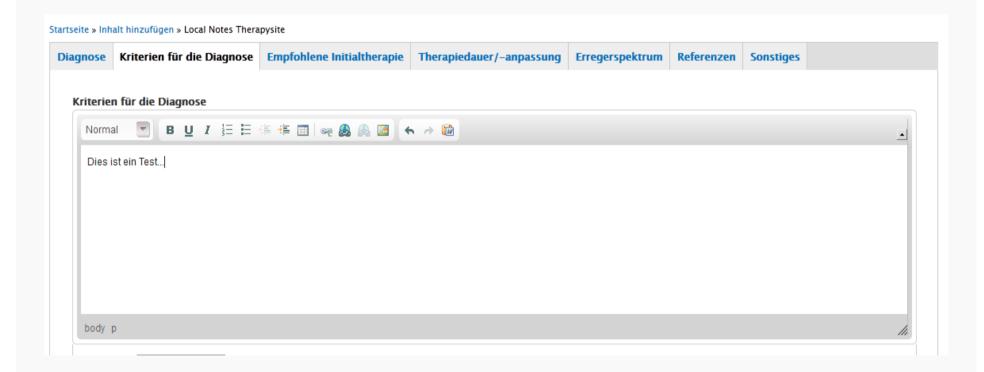
[°]Bei Patienten, die eine Risikokonstelleation für ESBL-Erreger aufweisen (z.B. längere Beta-Lactam-Antibiotikatherapie im unmittelbaren Vorfeld, bekannter ESBL-Status), ist die Therapie mit Ertapenem als Initialtherapie vorzuziehen.

Mit wenigen Klicks kann der Stationsleiter eigene Informationen zu jeder Kategorie der Therapieseite hinzufügen.

Hierzu klickt er auf das "Rädchen" im oberen rechten Bildrand...



Ein einfach zu bedienender Webeditor erlaubt eine schnelle Eingabe der Inhalte!



Nach dem Speichern ist die Information selbstverständlich nur für Mitarbeiter Ihrer Station zugänglich!



Diagnostik

Titel Röntgen - Thorax TEE Blutkulturen Trachealsekret BAL / Bronchialsekret Liquor Katheterspitzen Urin Stuhldiagnostik Drainagesekrete Wundmaterial Abstriche der Haut





Der Aufbau und die Funktionalität entsprechen den Therapieseiten. (Auch hier können "locals" hinterlegt werden!



Eine übersichtliche Datenbank liefert wichtige Informationen (Indikationen, Dosierungen, Zulassungen, Fachinformationen etc.) zu den gebräuchlichsten Antiinfektiva.

Antiinfektiva				
Wirkstoff / Wirkstoffgruppe Handelsnamen Wirkstoffgruppe Anwenden				
Wirkstoff / Wirkstoffgruppe -	Handelsnamen	Wirkstoffgruppe		
Amikacin	Amikacin Fresenius	Aminoglykosid		
Amoxicillin/Clavulansäure	Augmentan	Beta-Lactam- Antibiotikum		
Amphotericin B (Amphotericin B-Natrium-Desoxycholat- Komplex; AmB-D)	Amphotericin B	Polyen		
Amphotericin B liposomal	Abelcet (Lipidkomplex), AmBisome (im Liposomen verkapselt)	Polyen		
Ampicillin	Binotal, Ampicillin	Beta-Laktam- Antibiotikum		
Ampicillin/Sulbactam	Ampicillin/Sulbactam, Unacid	Beta-Lactam- Antibiotikum		
Anidulafungin	ECALTA	Echinocandin		

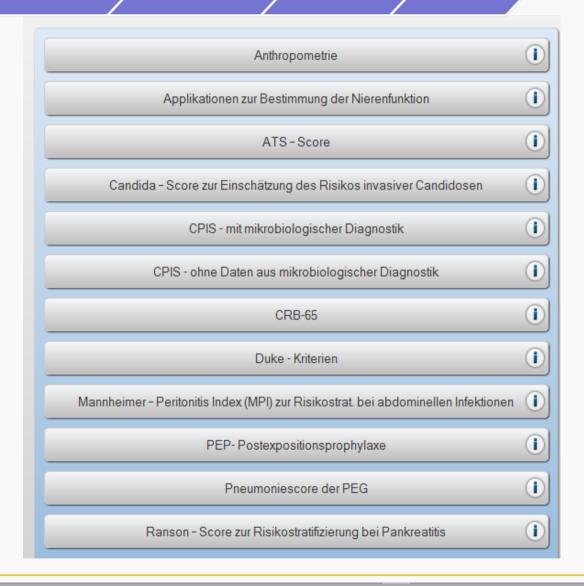
Der Aufbau der einzelnen Antiinfektivaseiten entspricht den Diagnostik-/Therapieseiten. Auch an dieser Stelle können selbstverständlich "locals" eingepflegt werden.



Äquivalent zu den Antiinfektiva ist der Aufbau der Erregerseiten. Zusätzlich können an dieser Stelle Resistenzstatistiken hochgeladen werden!

Erreger Station Erregerstatistik herunterladen Test Station Deutschland Erreger Erregergruppe Anwenden Wirkstoff / Wirkstoffgruppe **Erreger**▲ Erregergruppe Ertapenem bei Sensibilität Ampicillin/Sulbactam Acinetobacter baumannii · Tigecyclin (vereinzelt Resistenzen beschrieben) Voriconazol · liposomales Amphotericin B bei Kontraindikation gegen o.g. Medikamente Aspergillus spp. · Amphotericin B bei nicht lebensbedrohlichen Infektionen und/oder chron. Nierenversagen

ABx bietet als webbasierte Anwendung den Vorteil intensivmedizinisch relevante Scores und Berechnungen direkt zu ermitteln.



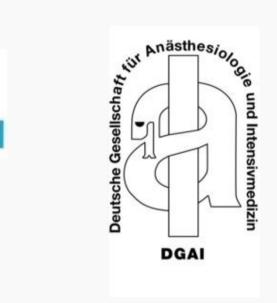
Beispiel: Berechnung der glomerulären Filtrationsrate mit Hilfe der "Cockcroft und Gault" Formel.

KRITERIENAUSWAHL		AUSWERTUNG
1. KREATININ- KLEARANCE NACH COCKGROFT UND GAULT:		1.
GFR[ml/min] = ((140 – Alter) x Körpergewicht (kg) x Fg) / (72 x Serum-Kreatinin (mg/dl)) Fg: Männer = 1 Frauen = 0,85		Berechnete glomeruläre Filtrationsrate:
Kreatinin [Serum]:	2,4 [mg/dl] [μmol/l]	49.3 [ml/min]
Alter:	69 [Jahre]	
Geschlecht:	Mann Frau	
Körpergewicht:	120 [kg]	
	Zurücksetzen Berechnen	

ABx - Plattformen













ABx Morgen





das webbasierte Programm zur kalkulierten antibiotischen Therapie für die Intensivmedizin

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.dgai-abx.de